



# PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die 48. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungssaal – Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Dienstag, 04. August 2020

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Anwesend: Bgm. Dieter Wittlinger, Vorsitzender  
Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, GV Mag. Ekkehard Wimmer; GV Thomas Salvenmoser; GV Andreas Fuchs; GR Hubert Mayr; GR<sup>in</sup> Tanja Praschberger; GR<sup>in</sup> Mag. Daniela Hager; GR<sup>in</sup> Bernadette Stöckl; GR Ing. Andreas Mayr; GR<sup>in</sup> Ing. Andrea Planer; GR Stefan Kronbichler; GR Georg Mandl;

Entschuldigt: keiner

Schriftführer: Thomas Mühlberger

Zuhörer: 0

## Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 46. und 47. Gemeinderatssitzung
- 2) Bericht des Überprüfungsausschusses über die am 14.07.2020 durchgeführte Sitzung
- 3) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Genehmigung der Vereinbarung über das Naturwaldreservat Kohlriedgraben-Lochnerhorn
- 4) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Bestandsvertrag mit Alois Steinbacher über die Zustimmung zur Errichtung eines Bauwerkes (Aussichtsplattform) auf Gp. 606/1, KG Walchsee
- 5) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Anschlussvertrag mit Johann Hörfarter über den Anschluss der Almhütte „Taxer-Ried“ an die öffentliche Wasserversorgung
- 6) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit einer Nutzungsvereinbarung mit Johann Hörfarter zur Nutzung einer Teilfläche als Waldspielplatz für den Kindergarten Walchsee
- 7) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Vertrag mit Johann Hallbrucker, Josef Kendlinger, Johannes Praschberger und Albert Wetscher über die Regelung des Bezuges von Wasser aus der Quelle auf Gst. 1480, KG Walchsee
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von zwei WE-Wohnungen in der Hausbergstraße
- 9) Beratung und Beschlussfassung über finanzielle Vorleistungen für eine Stützkraft für den Verein Seezwerge
- 10) Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen
- 11) Anfragen, Anträge, Allfälliges
- 12) Personalangelegenheiten

# Sitzungsverlauf

Bgm. Dieter Wittlinger begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 48. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Bevor Bürgermeister Dieter Wittlinger zur Tagesordnung übergeht, ersucht er um Ergänzung von zwei Tagesordnungspunkten mit der Aufnahme der neuen Punkte 2a) und 13):

## 2a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Kredites zur Finanzierung der Abbiegespur und der inneren Erschließung beim Gewerbegebiet Moosen

## 13) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ehrungen

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes zu. Anschließend geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über.

## Zu 1. – Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 46. u. 47. Gemeinderatssitzung

Bgm. Dieter Wittlinger ersucht um Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 46. und 47. Sitzung. Diese werden von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt und unterfertigt.

## Zu 2. – Bericht des Überprüfungsausschusses über die am 14.07.2020 durchgeführte Sitzung

GR<sup>in</sup> Mag. Daniela Hager berichtet als Obfrau des Überprüfungsausschusses von der am 14.07.2020 stattgefundenen Sitzung des Überprüfungsausschusses. Sie verliest das vorliegende Protokoll, das hier auszugweise dargestellt wird:

### II. Kassa- u. Belegprüfung:

*Zu Beginn wurden die Handkasse vom Meldeamt und die Hauptkasse geprüft und das Geld gezählt. Es ergab, dass bei der Hauptkasse und bei der Handkasse die Summen stimmen und kein Überschuss bzw. kein Fehlbetrag vorgefunden wurden.*

*Anschließend werden verschiedene Belege überprüft:*

*Der Beleg 765 von der Fa. Techno Alpin über € 646,74, betrifft Servicearbeiten am Amberglift.*

*Der Beleg 1248 von der Fa. Weithas über € 6.948,-, betrifft die Zaunreparatur beim Fußballplatz nach dem Winter 2019. Davon wurden € 6.134,40 von der Versicherung refundiert.*

*Der Beleg 1132 von RA Dr. Zelger über € 11.187,67, betrifft die Kaufvertragserstellung sowie die Nebengebühren für den Kauf der Grundstücke Kovac Hedi (Bauhof-Eisschützenhalle).*

*Die stichprobenartige Belegprüfung zeigte eine ordnungsgemäße Verbuchung.*

### **III. Besprechung hinsichtlich der Bewertung von Grundstücken für die Eröffnungsbilanz**

Im Zuge der VRV 2015 hat jede Gemeinde eine Eröffnungsbilanz im Laufe des Jahres 2020 zu beschließen. Hierfür sind alle Grundstücke im Eigentum der Gemeinde zu bewerten. Die Bewertung des gesamten Anlagevermögens wurde mit Hilfe der GemNova, Herrn Carotta, durchgeführt. Die Preise für die Grundstücke wurden nach dem Grundstücksrasterverfahren festgelegt. Finanzverwalterin Lechner legt die Liste mit der Bewertung der Gemeindegrundstücke vor. Nach einem Gespräch mit Herrn Dr. Schuchter von der „Stauder/Schuchter/Kempf Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co KG“ aus Innsbruck wird seinerseits empfohlen, alle Grundstücke mit Sonderflächenwidmung mit 20 % des Baulandpreises gemäß Grundstücksrasterverfahren zu bewerten. Daher regt der Überprüfungsausschuss an folgende Grundstücke, die mit 100 % bewertet wurden, auf 20 % des Basispreises für Bauland zu ändern:

Gst. 1265/1 – Tennishalle  
Gst. 1678/4 – See la Vie  
Gst. .16 – altes Gemeindeamt  
Gst. 113/9 – Gemeindeamt, VS und MZH  
Gst. 1267/2 – Pumpstation Seestraße  
Gst. 31/2 – Musikpavillon  
Gst. 33/3 – Musikpavillon Vorplatz  
Gst. 369 – Recyclinghof  
Gst. 707/7 – Feuerwehr  
Gst. 78/2 – Dorfbrunnen  
Gst. 943/1 – Hochberg  
Gst. 95/3 – Kindergarten  
Gst. 1295/1 – Sickerfläche Seestraße  
Gst. 1295/5 – Sickerfläche Seestraße  
Gst. 1788 – öffentliches Gut Seestraße

### **IV. Besprechung der Abrechnung Amberglift**

Nun wird Abrechnung der Betriebskosten sowie der Investitionskosten für den Amberglift Winter 2019/2020 vorgelegt.

Die Betriebskostenabrechnung weist folgende Zahlen auf:

## Abrechnung Betriebskosten Amberglift 2019/2020



	<i>Beträge netto</i>	
Stellenausschreibung	4.639,51 €	
Betriebsausstattung	12.090,22 €	
Instandhaltung Maschinen	2.086,19 €	
sonst. Leistungen	19.538,02 €	
Treibstoffe	4.281,84 €	
Druckwerke/Post	44,50 €	
öffentl. Abgaben	10.586,64 €	
Lohnkosten	78.190,78 €	
Pachtzinse	14.529,12 €	
Strom Hauptzähler	10.876,11 €	
Strom Liftanlagen ZK	1.811,00 €	
Telefon/Internet	531,84 €	
Bankspesen/Gebühren	215,72 €	
	<u>159.421,49 €</u>	
 SUMME AUSGABEN		 159.421,49 €

Kartenverkauf	77.023,13 €	
Entschädigung Versicherung	573,50 €	
Miete Gastro	3.200,00 €	
Strom Schischule	215,56 €	
	<u>81.012,19 €</u>	
 Summe EINNAHMEN		 81.012,19 €

**dzt. Verlust** 78.409,30 €

*Im Zuge der Überprüfungsausschuss-Sitzung werden folgende Einsparungsmöglichkeiten bei den Ausgaben besprochen:*

- *Stellenausschreibung nicht mehr im letztjährigen Ausmaß notwendig, da Großteil des Personals bleibt*
- *Betriebsausstattung, sonst. Leistungen, Betriebsausstattung wird weniger, da letzte Saison viel repariert und ersetzt wurde. Es wird wahrscheinlich nicht jedes Jahr so viel in diese Posten zu investieren sein.*
- *Lohnkosten – eventuell Einsparungen Personal, Optimierung bei den Arbeitsabläufen, Klärung, ob das Kassapersonal auch am Nachmittag notwendig ist*

*Potential für Einnahmen-Erhöhung:*

- *Saison Mitte Dezember starten – dann mehr Kartenverkauf – ev. geringfügige Preiserhöhung, die in Summe die Einnahmenseite erhöht.*
- *Erhöhung der Pacht für das Liftstüberl*

- Anfrage bei den Nachbargemeinden der Unteren Schranne, um Kostenbeteiligung da Ski-Club-Trainings und Kindergarten-Ski-Kurse am Amberglift stattfinden.
- Amberg-Lift zum Rodeln nutzen?

Anschließend wurde die Investitionskostenabrechnung besprochen.

## Aufstellung Investitionskosten Amberglift 2019/2020

	<i>Beträge netto</i>	
Pistengerät	70.000,00 €	
Zauberteppich	84.762,00 €	
Schneekanonen	87.285,70 €	
Beratung Bader	16.873,95 €	
Peakmedia	19.575,00 €	
Quad	19.046,39 €	
Skidata	41.146,55 €	
Dienstbekleidung	315,13 €	
div. Anschaffungen	12.553,83 €	
div. Leistungen/Druckwerke	11.710,40 €	
Kauf Lift + Nebenkosten	2.542,41 €	
Stunden Bauhof/Max	22.009,00 €	
Containermiete + Aufbau	26.043,00 €	
	<u>413.863,36 €</u>	
 SUMME AUSGABEN		 413.863,36 €



Förderung Land	180.000,00 €	ist MAX - offen - liegt noch beim Land
Spenden	129.690,46 €	
Haushalt Gde.	135.000,00 €	
	<u>444.690,46 €</u>	
 Summe EINNAHMEN		 444.690,46 €

Es werden alle Positionen durchgegangen. Der Prüfungsausschuss befindet die Aufstellung der Betriebskosten- sowie Investitionskostenabrechnung für in Ordnung. Lediglich die Kosten für das Marketing werden von Obfrau Mag. Hager noch geprüft und bei der nächsten Sitzung besprochen.

Ende Juli findet noch ein Termin mit allen Beteiligten am Liftbetrieb statt, bei dem weitere Maßnahmen und Verbesserungen für die Wintersaison 2020/2021 besprochen werden.

Bgm. Dieter Wittlinger bedankt sich für den Bericht der Prüfungsausschuss-Vorsitzenden und führt, nachdem keine weiteren Fragen sind, zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

### **Zu 2a. – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Kredites zur Finanzierung der Abbiegespur und der inneren Erschließung beim Gewerbegebiet Moosen**

Bgm. Dieter Wittlinger legt drei Angebote der hiesigen Kredit-Institute über die Kreditaufnahme für die Abbiegespur und innere Erschließung für das Gewerbegebiet Moosen vor. Es wurde bei der Sparkasse, bei der Volksbank und bei der Raiffeisenbank jeweils ein Angebot für eine variable und eine fixe Verzinsung für 5 oder 10 Jahre eingeholt. Eine Übersicht der gesamten Kreditangebote wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und im Detail besprochen.

Der Vorsitzende ist der Meinung, dass das Angebot für den Kredit mit der variablen Verzinsung 3-Monats-Euribor und einem 0,85 Aufschlag mit einer Laufzeit von 10 Jahren von der Raiba Kufstein die idealste Lösung wäre.

ÜA-Obfrau GR<sup>in</sup> Mag. Hager hat die Angebote im Vorfeld der Sitzung schon verglichen und empfiehlt ebenfalls die Aufnahme des variablen Kredites mit einer Laufzeit von 10 Jahren bei der Raiba Kufstein zu den angebotenen Konditionen.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag die Aufnahme eines Kredites in Höhe von € 250.000,- mit einem variablen Zinssatz von 0,85 Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor und einer Laufzeit von 10 Jahren an die Raiffeisenbank Kufstein, Zweigstelle Walchsee, zu vergeben. Der Kredit kann je nach Bedarf auch nicht zur Gänze ausgenützt werden. Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde wird nach dem Beschluss des Gemeinderates eingeholt.

**Beschluss:** einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

### **Zu 3. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Genehmigung der Vereinbarung über das Naturwaldreservat Kohlriedgraben-Lochnerhorn**

Bgm. Dieter Wittlinger bringt die Folgevereinbarung mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus über das Naturwaldreservat Kohlriedgraben-Lochnerhorn vom 29.12.2000 zur Kenntnis. Es ist angedacht, diesen Vertrag mit dem BMLRT über das Naturwaldreservat zu verlängern. Die Gemeinde erhält hierfür vom Bundesministerium einen jährlichen Betrag von € 3.128,30. Der neue Vertrag gilt bis 31.12.2039.

Bürgermeister Dieter Wittlinger stellt den Antrag, der Vereinbarung mit dem Bundesministerium zu genehmigen.

**Beschluss:** einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

### **Zu 4. – Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit Alois Steinbacher für die Errichtung einer Aussichtsplattform auf Gp. 606/1, KG Walchsee**

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der Ausarbeitung des Schwemmrundweges die Errichtung einer Aussichtsplattform auf Gst. 606/1, KG Walchsee, (ehemaliger Standort der Capella Vertikale) geplant ist. Die Planbeilage zum Vertrag mit dem Grundeigentümer wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Zu diesem Zweck wurde ein Bestandsvertrag mit dem Grundeigentümer Alois Steinbacher ausgearbeitet. Auf einer Teilfläche des Gst. 606/1 soll im Ausmaß von ca. 10 m<sup>2</sup> eine

Aussichtsplattform errichtet werden. Die bauliche Maßnahme, die von der Gemeinde Walchsee umgesetzt wird, dient als Lehrreinrichtung zum Zwecke der Beobachtung und der Information über das Naturschutzgebietes „Schwemm“.

Der Bestandsvertrag wird auf 10 Jahre, mit anschließender automatischer jährlicher Verlängerung, eingegangen. Ein jährlicher Pachtzins in Höhe von € 200,- wurde ab Erstellung der Plattform vereinbart.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag dem vorgelegten Vertrag zwischen der Gemeinde Walchsee und Herrn Alois Steinbacher die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** einstimmig mit 13 Ja genehmigt (im Sinne der Antragstellung)

#### **Zu 5. – Beratung und Beschlussfassung für einen Vertrag mit Johann Hörfarter über den Anschluss der Almhütte „Taxer-Ried“ an die öffentliche Wasserversorgung**

Der Vorsitzende berichtet, dass Johann Hörfarter, Stroblbauer, beabsichtigt die Almhütte „Taxer-Ried“ zwecks einer ordnungsgemäßen Wasserversorgung an die öffentliche Wasserversorgungsanlage „Öd“ anzuschließen. Dazu soll unterhalb der Brunnenstube auf dem Grundstück Nr. 1526 ein Anschluss an die Verbindungsleitung zwischen der Brunnenstube und dem Hochbehälter auf dem Grundstück Nr. 1121 hergestellt und das Wasser mittels eines Schlauches zur Almhütte auf das Grundstück Nr. 1857 geleitet werden. Der Verlauf der Anschlussleitung ist im, dem Gemeinderat zur Kenntnis gebrachten, Lage-Plan, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildet, als blaue Linie dargestellt.

Gegenstand dieses Vertrages ist die Regelung dieses Wasseranschlusses. Johann Hörfarter verpflichtet sich das gegenständliche Wasser – auf eigene Verantwortung – in Trinkwasserqualität den Nutzern der Almhütte zur Verfügung zu stellen. Die Wasserleitung hat er auf eigene Kosten zu errichten. Die Trinkwasserqualität hat er auf eigene Kosten herzustellen. Sämtliche durch den Anschluss der Almhütte auf dem Grundstück Nr. 1857 an die Wasserversorgungsanlage „Öd“ anfallenden Kosten einschließlich einer allfälligen UV-Anlage sind zur Gänze von Johann Hörfarter zu tragen. Dies gilt auch für die laufenden Betriebs- und Instandhaltungskosten.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag dem vorgelegten Anschlussvertrag zwischen der Gemeinde Walchsee und Herrn Johann Hörfarter die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** einstimmig mit 13 Ja genehmigt (im Sinne der Antragstellung)

#### **Zu 6. – Beratung und Beschlussfassung für eine Nutzungsvereinbarung mit Johann Hörfarter, die die Nutzung einer Waldfläche als Waldspielplatz für den Kindergarten Walchsee regelt**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Zweck dieser Nutzungsvereinbarung die Einräumung eines Nutzungsrechtes für den schon seit Jahren bestehenden Wald-Spielplatz des Kindergarten Walchsee auf Gst. 139/1, samt Zugang über das Grundstück Nr. 120/3, ist.

Die Einräumung des vereinbarungsgegenständlichen Nutzungsrechtes erfolgt unentgeltlich. Die Nutzungsvereinbarung regelt die Haftungsfrage und die Pflege der Anlage.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag der vorgelegten Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Walchsee und Herrn Johann Hörfarter die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** einstimmig mit 13 Ja genehmigt (im Sinne der Antragstellung)

**Zu 7. – Beratung und Beschlussfassung für einen Vertrag mit Johann Hallbrucker, Josef Kendlinger, Johannes Praschberger und Albert Wetscher über die Regelung des Bezuges von Wasser aus einer Quelle auf dem Gst. 1480, KG Walchsee, das sich im Eigentum der Gemeinde Walchsee befindet**

Gegenstand dieses Vertrages ist die Regelung des Bezuges von Wasser für vier Almhütten und die umgebenden Almgebiete aus der, auf dem Gemeindegrundstück Nr. 1480 entspringenden Quelle, so Bürgermeister Dieter Wittlinger.

Die Gemeinde Walchsee räumt mit diesem Vertrag den jeweiligen Landwirten das Wasserbezugsrecht ein. Das gegenständliche Wasserbezugsrecht steht den Nutzern bis auf Widerruf zu. Die Gemeinde Walchsee ist zum jederzeitigen Widerruf zum Ende eines jeden Jahres unter Einhaltung einer einjährigen Widerrufsfrist berechtigt. Die Gemeinde Walchsee verzichtet jedoch darauf, dieses Widerrufsrecht vor dem 01.01.2030 auszuüben. Die Einräumung des Wasserbezugsrechtes erfolgt unentgeltlich. Zum Zeichen dafür, dass es sich um kein dauerhaft eingeräumtes Recht handelt, wird jedoch vereinbart, dass jeder Berechtigte jeweils je Kalenderjahr 1,00 € Anerkennungszins an die Gemeinde Walchsee bis zum 15. Mai jeden Jahres bezahlt.

Die bäuerliche Fraktion des Gemeinderates unter Obmann GV Thomas Salvenmoser beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes, da die oben zitierten Bauern noch ein Gespräch zu Vertrags-Details mit Bgm. Dieter Wittlinger führen wollen.

Der Vorsitzende meinte, dass die Beschlussfassung gerne ausgesetzt werden kann, die Vertrags-Details jedoch diskutiert werden können. Die Inhalte des Vertrages würden seine Zustimmung finden. Auch das die Quelle für weitere Alm-Nutzer zur Verfügung stehen sollte.

Der Gemeinderat stimmt jedenfalls den Vertragspunkten grundsätzlich zu. Die Vertrags-Punkte und -vorstellungen der Gemeinde sollen als „roter Faden“ für die weiteren Gespräche verwendet werden.

Eine Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung vertagt.

**Zu 8. – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von zwei WE-Wohnungen in der Hausbergstraße**

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass von den 45 Miet-Wohnungen, die in der Wohnlage des gemeinnützigen Wohnbautrages WE Tirol in der Hausbergstraße vergeben wurden, für 2 Wohnungen die Interessenten abgesprungen sind und daher diese Wohnungen A17 und C13 an die nächsten Interessenten auf der Warteliste vergeben werden können. Gemeinsam mit dem Familienausschuss wurde folgender Vergabevorschlag ausgearbeitet:

**Haus A u. C**

Vorname	Nachname	Wohnung	Zimmer	Größe in
Patricia u. Christoph	Lechner	C13	3 Zimmer	85,85 m <sup>2</sup>
Mine	Kurtovic	A17	3 Zimmer	79,80 m <sup>2</sup>



Amtsleiter Thomas Mühlberger ergänzt, dass zusätzlich geprüft wurde, ob diese Wohnungen Wunschwohnungen bestimmter Wohnungsinteressenten sind, die schon den Zuschlag für eine Wohnung haben, jedoch nicht die Wunschwohnung erhalten haben. Dies wäre jedoch nicht der Fall gewesen, meinte Amtsleiter Mühlberger.

Bürgermeister Dieter Wittlinger stellt daraufhin den Antrag dem vorliegenden Vergabevorschlag für die Wohnung im **Haus A** und die Wohnung im **Haus C** die Zustimmung zur erteilen.

**Beschluss:** einstimmig mit 13 Ja genehmigt (im Sinne der Antragstellung)

#### **Zu 9. – Beratung und Beschlussfassung über finanzielle Vorleistungen für eine Stützkraft für den Verein Seezwerge**

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Antrag der Seezwerge über die Vorfinanzierung von zwei Stützkraften vorliegt. Laut der zuständigen Sachbearbeiterin der übergeordneten Behörde werden beide Stützkraft für Inklusionsmaßnahmen beim Verein „Seezwerge“ von September 2020 bis September 2021 notwendig. Diese Stützkraft wird fast zur Gänze vom Land finanziert. Dieser Lohnkostenersatz wird vom Land jedoch erst im Oktober 2021 ausbezahlt und bis dorthin beantragen die Seezwerge die Finanzierungshilfe durch die Gemeinde. Anschließend würden die gesamten, von der Gemeinde für die Stützkraft finanzierten Personalkosten von den „Seezwergen“ wieder zurückbezahlt, so die Leiterin Peggy Peers-Gruner.

Anschließend stellt Bgm. Dieter Wittlinger den Antrag die Lohnkosten für zwei Stützkraften für den Verein Seezwerge für das Kinderkrippenjahr 2020/2021 vorzufinanzieren.

**Beschluss:** einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

#### **Zu 10. – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen**

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet zu folgenden Themen:

- **Abbiegespur Gewerbegebiet Moosen**  
Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand der Errichtung der Abbiegespur sowie der inneren Erschließung beim Gewerbegebiet Moosen. Mit Baubeginn am 27.07.2020 wird das Abflussrohr für die einströmenden Oberflächenwässer des Grundstücks der Tischlerei Schwaiger errichtet und der südliche Bereich der Bundesstraße verbreitert. Dazu wird eine provisorische Zufahrt zu der Arztordination und den dort situierten Gewerbebetrieben geschaffen. Die Bundesstraße soll letztendlich bis Ende Okt. 2020 fertig gestellt sein und die Gemeindestraße inkl. aller Einbauten bis Ende November 2020. Jede Woche findet eine Baubesprechung im Beisein des Bauamtes, Bauhofleiter und Bürgermeister statt. Aktuell wird gerade die Verlegung des Kabel-Fernsehkabels der Fa. Zimmermann besprochen, die sich ohne Gestattung im Straßengrund befindet. Die Verlegung muss fotografisch dokumentiert werden, sodass ein Nachweis vorliegt, dass das Kabelfernseh-Kabel ohne Beschädigung verlegt wurde.
- **Abschied Pfarrer Mag. Hans Kurz**  
Bgm. Dieter Wittlinger berichtet von der eingelangten Einladung zum Abschied von Pfarrer Mag. Kurz ist. Es findet am Sonntag, den 16.08.2020 eine Festmesse mit anschließender Agape statt. Bei der Verabschiedung wird der Bürgermeister seinen

Dank im Namen der Gemeinde Walchsee aussprechen. Die Übergabe einer Ehrung wird unter dem Tagesordnungspunkt 13 noch besprochen.

- Vertragsentwurf Grundwasserbrunnen

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass der Entwurf für einen Optionsvertrag für den Grundwasserbrunnen für Gespräche mit den Grundeigentümern vorliegt. Dieser Entwurf wurde Eigentümern der infrage kommenden Grundstücke, der Agrargemeinschaft Oberbergweide und der Familie Hager, zur Durchsicht zugeschickt. Demnächst soll dazu ein Besprechungstermin stattfinden.

- Amberglift

- Betriebskostenabrechnung

Bgm. Dieter Wittlinger bringt erneut die Betriebskostenabrechnung des Amberglifts für die Wintersaison 2019/2020 dem Gemeinderat zur Kenntnis. Der derzeitige Betriebs-Entgang beläuft sich auf ca. € 78.000,-.

In der dazu erfolgten Diskussion wird großteils die Meinung vertreten, dass die finanzielle Situation des Winter-Betriebes für insgesamt 3 Jahre anzusehen ist. Jetzt dürfen noch keine Rückschlüsse auf die weitere Geschäfts-Gebahrung gemacht werden und man hofft eine Besserung des Betriebs-Abgangs durch eine Umsatzsteigerung und Ausgabensenkung zu erreichen. Besonders die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden hervorgehoben.

- Weitere Maßnahmen

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet von den – noch in diesem Jahr – weiteren notwendigen Arbeiten bzw. Anschaffungen für den Amberglift:

- Erweiterung der Containeranlage mit einem WC-Container sowie den Einbau einer Lüftung für die gewerberechtliche Bewilligung
- Kartenverbund mit der Freizeitpark Zahmer Kaiser GmbH absprechen
- Kartenpreiserhöhung durchführen/Drucksorten bestellen/Website aktualisieren
- Geländeanpassung Förderband mit Grundeigentümern klären
- Verkauf Snow-Card-Saisonkarte in der Gemeinde umsetzen
- Die Beschneiungsanlagen sanieren (Pumpentausch, Steigerung Wasserzuleitung, Strom). Diese Maßnahme würde eine Beschneigung des Ambergliftes in 72 Stunden zulassen. Jedoch belaufen sich die Kosten auf geschätzt € 250.000,-. Eine mögliche Kleinstskigebietsförderung für diese Investition vom Land muss noch geklärt werden.
- Änderung der Wegführung vom Parkplatz zur Liftkassa
- Änderungen beim Personal werden noch mit dem Betriebsleiter geklärt

## Zu 11. – Anfragen, Anträge, Allfälliges

- Sitzung Bauausschuss

GR Ing. Andreas Mayr berichtet, dass am 03.08.2020 eine Bauausschusssitzung mit folgenden Themen stattgefunden hat:

- Verkauf Grundstück Wildbichler/Kaminstubn und Entwurf des Bebauungsplanes. GR Ing. Andreas Mayr berichtet dazu, dass dem Entwurf von DI Dr. Ortner zugestimmt wird. Die Gemeinde erhält dafür, dass der Grundeigentümer verdichteter bauen kann, mehr als ein Drittel der Grundstücksfläche – kostenlos –

ins öffentliche Gut. Diese Fläche soll für die geplante Orts-Umfahrung von Walchsee genutzt werden.

*- Bebauung von Bauland mit Wohnanlagen*

GR Ing. Andreas Mayr erklärt, dass sich der Bauausschuss, der schon im Gemeinderat diskutierten Forderungen gegenüber Bauträgern im Zusammenhang mit der Erlassung von Widmungen/Bebauungsplänen anschließt. Es sollen zukünftig 50 % der Wohnnutzfläche über den Gemeinderat vergeben werden, sofern der Investor und/oder Grundeigentümer Wohnbau betreibt und einen Beschluss im Gemeinderat benötigt.

Es werden jedoch auch immer wieder Einzelfallentscheidungen getroffen werden müssen, wenn öffentliches Interesse bei bestimmten Projekten gegeben ist, meinte GR Ing. Andreas Mayr abschließend.

*- Widmung/Errichtung eines mineralischen Zwischenlagers*

GR Ing. Andreas Mayr berichtet von der Errichtung des mineralischen Zw.-Lagers, das am Standort „Schottergrube“ mit dem Bauhof ergänzt werden soll. Seines Erachtens nach würde dieses Zw.-Lager nicht benötigt, da die Gefahr besteht, dass Deponie-Gebühren anfallen.

Bgm. Dieter Wittlinger erläutert dazu, dass sowohl Bauhofleiter Toni Schlechter, als auch Bauamtsleiter Rudi Hörfarter und er der Meinung sind, dass dieses Zw.-Lager, das keine Schutt-Deponie ist, für den internen betrieblichen Ablauf der Gemeinde notwendig ist. Bei Rohrbrüchen der gemeindeeigenen Wasserleitung, bei Straßenerrichtungen von Gemeindestraßen fallen immer wieder kurzfristige Schuttmaterialien an, die zwischengelagert werden müssen. Dies zeige die jährliche Praxis und so ist ein bewilligtes Zw.-Lager für mineralische Stoffe unumgänglich, ergänzte der Vorsitzende weiter. Außerdem wurde die Gemeinde in den letzten Jahren vermehrt angezeigt, da sie Stoffe im Bereich der Eisschützen-Halle zwischengelagert, die dort nicht lagern dürfen. Die Fläche wurde in den letzten Jahrzehnten häufig als Zw.-Lager für verschieden Stoffe genutzt und benötigt, meinte der Vorsitzende abschließend.

*- div. Projekte wurden noch kurz angesprochen*

GR Ing. Andreas Mayr erklärte abschließend, dass noch weitere kleinere Projekte angesprochen wurden. Weiter ist ein Termin mit Raumplaner DI Dr. Ortner und dem Bauausschuss für Ende August geplant, wo DI Dr. Ortner zum ÖRK Rede und Antwort stehen soll.

• *Parksituation zwischen Hotel Brunner und Nothegg*

GR<sup>in</sup> Tanja Praschberger spricht die katastrophale Parksituation auf der Gemeindestraße vom Seehotel Brunner in Richtung Bauern-Hof Nothegg an.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärte, dass er seinen Kollegen und den Gemeinderat in Kössen mittels Fotodokumentation angeschrieben hat und um eine rasche Lösung bat. Die Situation hat sich, aufgrund der von der Gemeinde Kössen getroffenen baulichen Maßnahmen, die gut gemeint waren, jedoch deutlich verschärft. Er bedauere, dass er hierbei keine Handhabe habe, denn dann hätte es in der laufenden Amtszeit eine Lösung gegeben.

- Seeufer beim See la Vie

GR<sup>in</sup> Mag. Daniela Hager spricht die Situation mit dem abbrechenden Ufer und dem Vlies am Nordufer im Bereich See la Vie an. Hier sind dringende Sanierungsarbeiten notwendig. Der Uferbereich bricht. Speziell für Kinder ergibt sich hier ein erhöhtes Gefahrenpotential. Bgm. Dieter Wittlinger verspricht dies dem Bauhof mitzuteilen, der sich dann um eine Lösung zu kümmern hat.

- Radweg zum See

GR<sup>in</sup> Mag. Daniela Hager ist der Meinung, dass ein Radweg entlang der B 172 – innerörtlich – zum See notwendig ist. Sie nimmt, als Fahrrad-Fahrerin auf dem Weg zum SeelaVie zur Kenntnis, dass die meisten Radfahrer auf dem Gehsteig fahren und dort den Fußgängern in die Quere kommen.

Bgm. Dieter Wittlinger kann den Vorschlag nur bejahen und erklärt, dass GR<sup>in</sup> Mag. Daniela Hager zu dieser Maßnahme schon mit einem Beschluss in einer vergangenen Gemeinderatssitzung zum Mobilitätskonzept, das vom Büro Planoptimo und den BürgerInnen unserer Gemeinde erarbeitet wurde, zugestimmt hat. Es handelt sich jedoch dabei, um ein große, nicht so einfach umsetzbare verkehrliche Maßnahme, ergänzte der Vorsitzende.

- Behindertenparkplatz beim See la Vie

GR<sup>in</sup> Ing. Andrea Planer fragt nach, wer den Behindertenparkplatz beim See la Vie kontrolliert, da dieser dauernd von PKW's zugeparkt ist, die keinen Behindertenausweis haben. Dieser Parkplatz muss dringend freigehalten werden, so GR<sup>in</sup> Ing. Planer.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärte, dass verkehrsrechtlich die Polizei sich um diese Falschparker kümmern müsste. Die Gemeinde hat nur die Möglichkeit, Parker die keine Parkgebühr verrichten, einen Strafzettel hinzuhängen.

- Behindertengerechter Seezugang

GR<sup>in</sup> Ing. Andrea Planer stellt den Antrag, dass ein behindertengerechter Seezugang errichtet werden soll. Sie werde immer wieder angesprochen, dass der Seezugang für Menschen mit Behinderung nicht geeignet ist. Ein barrierefreier Seezugang ist eine sehr wichtige Angelegenheit.

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass er diese Angelegenheit schon in der Vorperiode angesprochen und dazu eine gesamthafte Planung ausarbeiten lies. Leider scheiterte die damalige Umsetzung an der Zustimmung des TVB Kaiserwinkl, sowie an der Skepsis der Seeigentümerin Dr. Renée Palm. Er sehe nach wie vor, bei einer gut durchdachten Umsetzung einen Mehrwert für alle die einen Barrierefreien Zugang benötigen und im See baden wollen. Diese Umsetzung würde sehr vom Land und anderen öffentlichen Stellen gefördert.

GR<sup>in</sup> Bernadette Stöckl, als Obfrau des Familienausschusses erklärte, dass sie sich der Sache erneut annehmen wolle.

**Zu 12. – Personalangelegenheiten und zu 13. Vergabe von Ehrungen**

Der Vorsitzende stellt zu diesen Tagesordnungspunkten den Antrag um Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Beschluss:** einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13 wird eine gesonderte Niederschrift gefasst.

Es folgendes nach dem Tagesordnungspunkt 13, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, keine weiteren Wortmeldungen und daher schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Protokollführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Thomas Mühlberger

Dieter Wittlinger